

Einwohnergemeinde Rümlingen
Voranschlag 2016

Voranschlag 2015

Voranschlag 2016

		Verwaltungsrechnung Einwohnerkasse inkl. Spezialfinanzierungen, Fonds		
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
<i>Laufende Rechnung</i>				
3'968'878.00	3'970'793.00	Total Aufwand und Ertrag	5'202'789.00	5'205'589.00
1'915.00		Mehrertrag	2'800.00	
<u>3'970'793.00</u>	<u>3'970'793.00</u>		<u>5'205'589.00</u>	<u>5'205'589.00</u>

**Investitionsrechnung Einwohnerkasse
inkl. Spezialfinanzierungen, Fonds**

<i>Gemeinderechnung</i>				
800'000.00		Umbau neues Schulhaus		
35'000.00		neue Wandtafeln		
38'500.00		Netzwerkanschluss neues Schulhaus/MZH		
85'000.00		Kinderspielplatz		
		Gemeindestrassen	301'500.00	190'100.00
<i>Wasserversorgung</i>				
		Wasseranschluss "Aergeli"	16'500.00	
		Ersatz Steuerung Reservoir	52'000.00	
		Investitionen Zweckverband		
		Wasserversorgung oberes Homburgertal / Anteil Rümlingen	9'200.00	
	ER	Anschluss-Beiträge		34'200.00
<i>Abwasserbeseitigung</i>				
55'000.00		Sanierung Abwassernetz (GEP)	28'000.00	
	20'000.00	Anschluss-Beiträge		28'000.00
	993'500.00	Finanzierungssaldo Investitionsrechnung		154'900.00
<u>1'013'500.00</u>	<u>1'013'500.00</u>		<u>407'200.00</u>	<u>407'200.00</u>

Detail laufende Rechnung

**Zusammenzug nach Funktionen
(inkl. Spezialfinanzierungen)**

233'000.00	36'465.00	0 Verwaltung	242'961.00	41'161.00
66'800.00	22'400.00	1 Öffentliche Ordnung / Sicherheit	71'550.00	24'900.00
2'781'128.00	2'379'268.00	2 Bildung	3'947'828.00	3'352'878.00
15'200.00		3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	32'700.00	
81'900.00	12'000.00	4 Gesundheit	93'400.00	17'000.00
411'050.00	152'300.00	5 Soziale Wohlfahrt	384'100.00	162'800.00
88'850.00	1'000.00	6 Verkehr	114'350.00	1'000.00
226'700.00	205'200.00	7 Umweltschutz und Raumordnung	212'250.00	179'250.00
21'850.00	3'250.00	8 Volkswirtschaft	18'400.00	3'100.00
42'400.00	1'158'910.00	9 Finanzen und Steuern	85'250.00	1'423'500.00
1'915.00		Mehrertrag	2'800.00	
<u>3'970'793.00</u>	<u>3'970'793.00</u>		<u>5'205'589.00</u>	<u>5'205'589.00</u>

Voranschlag 2015

Aufwand Ertrag

Details Spezialfinanzierungen**Wasserversorgung**

10'550.00	
44'900.00	
61'500.00	
	89'700.00
	26'500.00
	15'000.00
2'950.00	
11'300.00	
<u>131'200.00</u>	<u>131'200.00</u>

Personalaufwand	12'900.00	
Sachaufwand	41'150.00	
Wassereinkauf beim Zweckverband	19'100.00	
Benützungsgebühren/Dienstleistungen		94'200.00
Sanierungsbeitrag Wasserkasse		0.00
Mehreinnahmen Investitionsrechnung		0.00
Zinsen / Skonti	2'200.00	500.00
Mehrertrag	19'350.00	
	<u>94'700.00</u>	<u>94'700.00</u>

Abwasserbeseitigung

3'000.00	
38'000.00	
	35'000.00
	-
800.00	6'600.00
	200.00
<u>41'800.00</u>	<u>41'800.00</u>

Sachaufwand	9'600.00	
Abwassergebühren zG Kanton	33'000.00	
Abwassergebühren von Wasserbezügern		35'200.00
Mehreinnahmen Investitionsrechnung		12'700.00
Zinsen / Skonti	800.00	4'400.00
Mehraufwand / Mehrertrag	8'900.00	
	<u>52'300.00</u>	<u>52'300.00</u>

Abfallbeseitigung

550.00	
600.00	
24'200.00	
	30'500.00
	-
5'150.00	
<u>30'500.00</u>	<u>30'500.00</u>

Personalaufwand	550.00	
Sachaufwand	550.00	
Entsorgungsaufwand	23'400.00	
Benützungsgebühren/Dienstleistungen		29'500.00
Zinsen		350.00
Mehrertrag	5'350.00	
	<u>29'850.00</u>	<u>29'850.00</u>

Kommentar zum Budget 2016 der Einwohnergemeinde Rümlingen

Grundsätzliches Vorgehen und Überlegungen

In den vergangenen Jahren wurde die Einnahmenseite eher zurückhaltend budgetiert. Dies haben wir in diesem Budget geändert. Die Einnahmen an Steuern und Kantonsbeiträgen wurden realistisch aber dennoch optimistisch budgetiert. Ohne ausserordentliche Posten, wie z. B. Sonder- oder Strafsteuern werden die Steuereinnahmen kaum mehr höher sein als budgetiert. Das Gleiche gilt für Finanzausgleichszahlungen.

Bei den Steuern besteht nur ein geringes Risiko, dass es zu negativen Überraschungen kommen kann. Beim Finanzausgleich spielen die Neuerungen hinein. Es gab zwar Vorgaben und Berechnungen des Kantons. Bei diesen wurden aber meist mehrere Jahre und damit Durchschnittswerte berücksichtigt. Auch wissen wir, dass in den folgenden Jahren die Einnahmen aus dem Finanzausgleich laufend zurückgehen werden. Weiter werden die Übergangsbeiträge laufend bis auf Null zurückgestuft.

Im Aufwand hat es nochmals verschiedene Unterhaltsarbeiten insbesondere in den Schulanlagen. Der grössere Aufwand hat somit aus heutiger Sicht einmaligen Charakter.

Wir möchten auch die Risiken dieses Budgets nicht vertuschen. Werden weniger Einnahmen erzielt oder gibt es bei den Ausgaben negative Überraschungen, kann es zu einem Verlust kommen. Dieses Risiko scheint uns jedoch verschmerzbar zu sein, weil in den vergangenen Jahren Gewinne erzielt wurden, die das Eigenkapital gestärkt haben.

Beim Kantonspersonal werden die Löhne auf den 1. Januar 2016 um 1 % gesenkt. Der Gemeinderat Rümlingen hat beschlossen, diese Reduktion nicht an das Gemeindepersonal (ohne Lehrpersonen, da diese administrativ über den Kanton laufen) weiter zu geben. Die Gemeindeangestellten haben Teilpensen, wo die Reduktion letztlich kaum der Rede sein wird (pro Fr. 100'000 Lohnsumme macht die Reduktion Fr. 1'000 aus) und Rümlingen hat Teilpensen von höchstens 45 %.

Weiter wurden die Stundenlöhne auf Fr. 30.00 erhöht (bisher Fr. 26.70). Die Erhöhung ist eine Angleichung an die Sätze der Nachbargemeinden. Durch die vermehrte Zusammenarbeit (z.B. Bildung) sollten die Ansätze in allen Gemeinden gleich sein. Zum Beispiel: Ein Mitglied des Gemeinderates von Buckten hat Fr. 30.00 pro Sitzungsstunde in Buckten; er ist Mitglied der Feuerwehrkommission und erhält ebenfalls Fr. 30.00 pro Stunde gemäss Tarif Känerkinder und hat Einsitz im Schulrat der neuen Kreisschule, wo er nach dem Tarif Rümlingen (Fr. 26.70 oder Fr. 28.00) entschädigt wird. Um ein solches Durcheinander vermeiden zu können, müssten in Rümlingen Ausnahmen definiert werden. Der Gerechtigkeit und Einfachheit halber sollten die Stundensätze für gleiche Arbeit für alle Beteiligten überall gleich sein. Hingegen bleiben die pauschalen Abgeltungen noch unverändert. Diese müssen generell wieder einmal überprüft werden. Dies trifft auch auf die Pensen der Festangestellten (z.B. Schreiberin) zu. Die Aufgaben in den Gemeinden nehmen immer mehr zu.

Bemerkungen zu den einzelnen Funktionen

Verwaltung

Gegenüber dem Vorjahresbudget ist das Ergebnis um rund Fr. 5'000 schlechter. Beim Kassier wurde das Pensum provisorisch auf 30 % (bisher etwa 20 %) erhöht (Mehraufwand inkl. Sozialkosten ca. Fr. 11'300). Der Grund liegt bei der neuen Kreisschule. Hier ist der zeitliche Aufwand – hoffentlich nur in der Anfangsphase - merklich höher als bisher. Der Kassier notiert seine Stunden und hatte deshalb bisher einen variablen Beschäftigungsgrad zwischen 20 und 25 %. Die Höhe hängt stark von Sonderarbeiten ab (z.B. im letzten Jahr die Einführung von HRM2). Der höhere Aufwand wird teilweise durch höhere Verwaltungs-kostenbeiträge – verrechnet an die Schule – kompensiert (Fr. 5'000). Die verrechneten Verwaltungskosten belaufen sich auf Fr. 30'300 oder 1.5 % des Netto-Aufwandes der Kreisschule Homburg.

Öffentliche Ordnung / Sicherheit

Beim Allgemeinen Rechtswesen (Vermessungen) müssen verschiedene Arbeiten periodisch ausgeführt werden (Überprüfung Fixpunkte, Nachführen Bau- und Strassenlinienpläne, usf.). Hierfür sind Fr. 11'000 budgetiert (Vorjahr Fr. 0.00). Hingegen sind die Beiträge an die KESB um Fr. 10'000 tiefer. Höher sind die Aufwendungen für die Feuerwehr. Beim Kauf einer Motorspritze beträgt unser Anteil Fr. 4'400. Unterhaltsarbeiten in der GSA Burechrache Wittinsburg sind keine budgetiert (Vorjahr Fr. 2'300). Insgesamt schliesst diese Funktion um Fr. 2'300 schlechter ab.

Bildung

Bei der Bildung schlägt nun die neue Kreisschule Homburg voll durch. Im Vorjahr war es noch ein Gemisch zwischen alt und neu. Das Schulbudget wurde sorgfältig in zwei Schritten erstellt. Zum einen wurde ein Budget für das Schuljahr 2015/2016 erarbeitet und durch die am Verbund angeschlossenen Gemeinden genehmigt und anschliessend von der neu geschaffenen Rechnungsprüfungskommission Kreisschule begutachtet.

In einem zweiten Schritt wurde das Schuljahresbudget auf das Kalenderjahr 2016 umgewandelt und zwar unter Berücksichtigung der bekannten Änderungen wie z. B. Erhöhung der Löhne bei den Lehrpersonen Kindergarten oder die generelle Lohnreduktion von 1 % oder die Beiträge des Kantons. Dieses Budget wurde von Rümlingen erstellt und das Ergebnis fliesst auch in die Budgets der angeschlossenen Gemeinden.

Es ist das erste Jahr. Entsprechend schwer war die Budgetierung. Wie genau das Budget letztlich ist, wird die Zukunft zeigen. Es dürfte aber sicherlich zu Überraschungen kommen. Berechnungen und Annahmen sind das Eine; Zu- bzw. Wegzügler mit Kindern das Andere. Solche Änderungen können diese Annahmen über den Haufen werden. Beispielsweise wird es ab nächstem Schuljahr voraussichtlich eine Einzelklasse weniger geben, Zuzügler mit Kindern im entsprechenden Alter können diese Pläne aber korrigieren und es bleibt alles beim Alten (auch unser Budget, das dann aber zu tief sein wird).

Unser Anteil am Kindergarten und der Primarschule sowie der Schulleitung ist um rund Fr. 42'000 höher als im Vorjahresbudget. Bei der Regionalen Musikschule hat es mehr Kinder von Rümlingen, weshalb die Anzahl Lektionen stark ansteigen. Unser Anteil erhöht sich um Fr. 8'600 auf neu Fr. 26'800.

Bei den Schulliegenschaften sind verschiedene ausserordentliche Unterhaltsarbeiten geplant: Im neuen Schulhaus sind dies der Ersatz von Bodenbelägen in 4 Zimmern (Fr. 35'000) und die Erneuerung des Schliessplanes (Fr. 26'000); im alten Schulhaus werden die WC-Anlagen saniert (Fr. 45'000) und die Fenster ersetzt (Fr. 25'000); in der Turnhalle bzw. den Aussenanlagen wird die Weitsprunganlage saniert (Fr. 15'000). Aus den Investitionen in den Jahren 2014 und 2015 resultieren neue Abschreibungen in der Höhe von Fr. 38'600 (Vorjahr Fr. 4'400).

Insgesamt schliesst die "Bildung" um Fr. 193'000 schlechter ab als im Vorjahr, wovon Fr. 146'000 einmalige Unterhaltskosten sind.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Diese Funktion schliesst um Fr. 17'500 schlechter ab. Diese Mehrkosten betreffend den Spielplatz. Die Investition im Jahr 2014 verursacht neue jährliche Abschreibungen von Fr. 4'800. An der Gemeindeversammlung vom letzten Juni wurde bemängelt, dass der Standort des neuen Spielplatzes stark der Sonne ausgesetzt sein wird. Der Gemeinderat hat beschlossen, durch das Anbringen von Sonnensegeln etwas mehr Schatten künstlich zu erzeugen. Dies dürfte Fr. 15'000 kosten.

Gesundheit

Auch hier sind die Abweichungen gering: Mehraufwand Fr. 6'500. Die Differenz kommt von der Schulzahnpflege. Neben höheren Zahnarzt Honoraren von Fr. 8'000 wurden auch Forderungsverluste bei den Elternbeiträgen von Fr. 3'000 berücksichtigt. Es ist leider eine Tatsache, dass es seit einigen Jahren immer wieder zu Zahlungsverlusten kommt.

Soziale Wohlfahrt

Diese Funktion wird um Fr. 37'000 besser dastehen; wenn unsere Prognosen eintreffen. Das Ergebnis hängt aber stark von den Unterstützungen ab. Berücksichtigt wurden Beiträge der Sozialhilfe in der Höhe von Fr. 110'000. Dieser Betrag ist um Fr. 30'000 tiefer als im Vorjahr. Die Differenz basiert auf einer Fehlüberlegung im Vorjahr. Unser Anteil an den Ergänzungsleistungen des Kantons an AHV-Bezüger ist um Fr. 13'500 tiefer als im Vorjahr. Beim Asylwesen rechnen wir mit höheren Nettoausgaben. Da die Rückerstattungen durch den Kanton zeitlich verschoben erfolgen, betragen die Mehrausgaben im vorliegenden Budget Fr. 8'300 oder Fr. 6'000 mehr als im letzten Jahr.

Verkehr

Der Strassenunterhalt ist um Fr. 25'500 höher als im Vorjahr. Darin enthalten sind neue wiederkehrende oder einmalige Ausgaben für folgende Arbeiten: Unterhalt Wanderwege (Fr. 5'000), Erneuerung der Steinschlagverbauung an der Mettenbergstrasse (Fr. 7'000), Reparatur Strassenbeleuchtung bei der Einmündung Mettenbergerstrasse in die Häfelfingerstrasse (Fr. 5'000), Sanierung Zufahrt Rebenrain (Fr. 16'000) und ein Handlauf am Steilstück Richtung Mühlacker (Fr. 10'000).

Umweltschutz und Raumordnung

Die Beiträge an den Friedhof sind um Fr. 2'400 höher. Weiter müssen die Zonenvorschriften Landschaft Mettenberg ergänzt bzw. neu aufgenommen werden (Fr. 20'000). Im letzten Jahr waren hier noch Geometerkosten von Fr. 10'000 budgetiert, welche aber eigentlich in die Funktion 1 allgemeine Rechtsordnung gehört hätten. Gesamthaft resultiert in dieser Funktion ein Mehraufwand von Fr. 11'500. Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung werden später behandelt.

Volkswirtschaft

Der Aufwand ist geringfügig, d.h. um Fr. 3'300 tiefer. Die Differenz entspricht dem Budgetposten „Unterhalt Chrindelweg“ im Vorjahresbudget.

Finanzen und Steuern

Die positive Abweichung beläuft sich auf rund Fr. 222'000, Wie schon einleitend erklärt, wurden die Erträge optimistisch budgetiert. Die Steuern sind Fr. 10'000 höher (Fr. 570'000). Beim Finanzausgleich wurde auf die Beiträge des laufenden Jahres abgestützt. Der horizontale Finanzausgleich ist – trotz des möglichen Rückganges auf Grund des Landratsbeschlusses – um Fr. 95'000 höher budgetiert als im letzten Jahr. Hinzu kommen Übergangsbeiträge von rund Fr. 82'000. Die Sonderlastenabgeltungen für Bildung belaufen sich auf Fr. 202'000 (Vorjahr Fr. 102'000). Diese Kantonsbeiträge gehen – nach Schulvertrag - vollumfänglich in die Abrechnung der Kreisschule Homburg. Die weiteren Abgeltungen sind um Fr. 66'000 tiefer als im letzten Budget.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst – trotz dem Wegfall der in den letzten drei Jahren speziell erhobenen Sanierungsbeiträge von je Fr. 26'500 – positiv ab. Der budgetierte Gewinn beträgt Fr. 19'350. Gründe für das gute Ergebnis sind leicht höhere Erträge wegen dem trockenen Sommer 2015 (Annahme: grösserer Wasserverbrauch) sowie tieferen Wassereinkäufen vom Zweckverband. Hier wurden die Kosten anders verteilt bzw. Investitionen auch beim Zweckverband als solche in die Investitionsrechnung genommen, was für uns die Möglichkeit bietet, diese Investitionsbeiträge in unserer Investitionsrechnung zeigen zu können. Dies bringt uns grössere Flexibilität, in dem solche Investitionsbeiträge über die Jahre abgeschrieben werden können. Bisher waren solche Posten in der Erfolgsrechnung des Zweckverbandes und führte auch bei uns sofort zu Aufwand.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst ebenfalls positiv ab. Der budgetierte Gewinn beträgt Fr. 8'900. Der Grund für die positive Entwicklung liegt bei den Anschlussbeiträgen. In der Investitionsrechnung sind die Einnahmen höher als die Ausgaben. Dieser Einnahmenüberschuss von Fr. 12'700 geht - mangels Anlagevermögen - direkt in die Erfolgsrechnung.

Abfallbeseitigung

Auch die dritte Spezialfinanzierung schliesst positiv ab. Der budgetierte Gewinn beträgt Fr. 5'350 und ist damit geringfügig höher als im Budget 2015.

Investitionen

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von Fr. 407'200 und Einnahmen von Fr. 252'300 ab. Die Nettoausgaben betragen somit Fr. 154'900. Sie teilen sich auf in allgemeine Gemeindekasse Fr. 111'400 und Wasserversorgung Fr. 43'500. Im Detail sind dies:

	Fr.	Fr.
Allg. Gemeindekasse:		
Feinbelag Langmattstrasse		100'000
Erschliessung „Aergeli“	126'500	
Land Strasse „Aergeli“	75'000	
Anschlussbeitrag Strasse	-177'100	
Anteil ebl	<u>- 13'000</u>	11'400
Wasserversorgung:		
Anschluss „Aergeli“	16'500	
Steuerung Reservoir	52'000	
Investitionsbeiträge		
Zweckverband	9'200	
Anschlussbeiträge	<u>- 34'200</u>	43'500
Abwasserbeseitigung:		
GEP		28'000
Anschlussbeiträge		- 28'000

		154'900
		=====